

# IFVBESA

Information ist entscheidend

**P76 2.1 BESA-Detailprojekt**  
EMSF im Elektrofahrzeug - quantenverschränkt  
**Leela Quantum Infinity Bloc**



## Projekt P76 2.1 zu BESA-Gutachten

bioenergetische Systemanalyse im Rahmen des  
BESA-Gütesiegels über die Wirksamkeit des Produktes  
„Leela Quantum Infinity Bloc“  
bei elektromagnetischen Störfeldern (EMSF)  
(quantenverschränkt) im Elektrofahrzeug,  
im Projekt als „Leela Quantum Infinity Bloc“ bezeichnet.





## Auftraggeber

Firma Leela Quantum Tech, LLC  
Attn: Eleonora Goldenberg  
1421 LUISA STREET, STE G  
SANTA FEE, NM 87505  
USA

## Projektbeteiligte und Verantwortliche:

**Projektleitung:** Wolfgang Hans Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA  
**Testende Person:** Eva Schmidt, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA  
**Testperson:** 3 anonyme Probanden sowie 1 Proband als Elektrofahrzeug selbst im Projekt P76

Das Detailprojekt P76 teilt sich auf wie folgt:

Detailprojekt P76 1.0 Proband 1: bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) im Elektrofahrzeug. Der Proband ist weiblich (Pensionistin)  
Detailprojekt P76 1.1 Proband 2: bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) quantenverschränkt im Elektrofahrzeug. Der Proband ist männlich (im Alter von 37 Jahren)  
Detailprojekt P76 2.0 Proband 3: bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) live im Elektrofahrzeug. Der Proband ist weiblich und im Alter von 62 Jahren.  
**Detailprojekt P76 2.1 Proband 4: bei diesem Probanden handelt es sich um ein Elektrofahrzeug der Luxus-Klasse. Gegenstand der Testungen sind die EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) dieses Wagens in sich selbst.**

**sonstige Teilnehmer:** keine

**Projektort:** Standort des IFVBESA (Feldtest lt. detaillierter Angaben)  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling und den jeweils ausgewählten Standorten für die BESA-Feldtestungen.

**Datum:** 02.03.2023 bis 06.03.2023

**Projektdauer:** 5 Tage



## Inhalt

BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse .....	5	
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P76 2.1 .....	6	
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA	BESA- Referenztestungen .....	8
Forschungsprojektbeschreibung .....	10	
Testablauf .....	13	
Allgemeines zum Testergebnis .....	26	
Autorisierte Zusammenfassung .....	27	

### Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers.

Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



## BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen.

Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

Die orangen Messwerte repräsentieren eine Resonanz der getesteten Substanzen (elektronische Wabeninhalte) in den jeweils abgerufenen bioenergieinformativen Regelkreisen sowie in seinen unter oder übergeordneten Strukturen.

### BESA Kennzahlen:

- bis 0,79** sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
- 0,8 bis 1,19** starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
- 1,2 bis 1,59** energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
- 1,6 bis 1,99** degenerativer Übergangsbereich (DÜ)
  
- 2,0 bis 2,39** optimale Regulation (OR)
- 2,4 bis 2,79** in der Regulation (R)

**2,8 bis 3,19** partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)

**ab 3,2** totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P76 2.1

Der internationale Fachverband für bioenergie- informative Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ mittels bioenergie- informativer Systemanalyse (BESA) in einem Elektrofahrzeug zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ wurde nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

### **Beschreibung der Wirkungsweise des Testobjektes „Leela Quantum Infinity Bloc“ durch den Auftraggeber:**

Ein „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist, wie der Leela Quantum Bloc, ein Werkzeug und eine Technologie, die einen konzentrierten Quantenenergieraum in dem Raum zwischen den goldenen Platten enthält bzw. bereitstellt. Daher kann man ihn auch als Quantenenergiegenerator oder Quantenraumgenerator bezeichnen. Es ist das erste Gerät auf dem Markt, das nicht besser gemacht werden kann, indem man andere verfügbare Werkzeuge, Geräte oder Quantenenergiegeneratoren nutzt. Im Gegenteil, er kann jedes andere Gerät oder Produkt aufgrund seiner hochentwickelten energetischen Beschaffenheit besser machen. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist 6,5-mal stärker und schneller in seiner Kapazität als der Quantum Bloc.

### **Was kann der Infinity Bloc tun/bei was hilft er?**

Es ist buchstäblich unmöglich, all die Bereiche aufzuzählen, die der „Leela Quantum Infinity Bloc“ unterstützen, optimieren und/oder in denen er helfen kann. Hier listen wir einige Themen auf, die alle durch Tests, Erfahrungsberichte und Studien Dritter bewiesen wurden:

- aufladen jeglicher Objekte mit umfassender, positiver Quantenenergie.
- zur Klarstellung: Energien sind immer neutral. Mit „positiv“ möchte der Auftraggeber auf die sich positiv auswirkende Energie der sich im Raum befindlichen Objekte wie Menschen, Tiere, Pflanzen usw. verweisen.
- kopieren jedweder Frequenzen innerhalb von nur 1 Minute
- harmonisierendes Energiefeld für Zuhause, den Arbeitsplatz, das Auto, etc.
- Harmonisierung jedweder negativer Frequenzen
- hilft, tiefer ins eigene Bewusstsein einzutauchen (ob bei Meditation, im täglichen Alltag, beim „Abrufen“ von Informationen, etc.)
- er kann die Energie in einem Haus, einem Restaurant oder einem Arbeitsbereich harmonisieren
- er schafft ein energetisches Feng-Shui für jeden Raum, in dem er aufgestellt wird
- er harmonisiert und neutralisiert EMF (3G, 4G, 5G, WiFi, Mikrowellen, etc.)



- er neutralisiert negative Frequenzen
- er kann schädliche Frequenzen in Wasser und Schnee neutralisieren, die durch Chemtrails und andere Umwelteinflüsse verursacht werden (z.B. Aluminium, Zink und verschiedene Alpha- und Beta-Strahlungsteilchen)
- jedes Objekt, in das der „Leela Quantum Infinity Bloc“ passt, kann mit reiner und dynamischer Quantenenergie aufgeladen werden
- jede Frequenz kann in jedes Objekt kopiert werden, das in den Unendlichkeitsblock passt. Wir empfehlen jedoch den „Leela Quantum Infinity Bloc“ für Frequenzübertragungen. Aufgrund der enormen Stärke des „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist er für Frequenztransfers nicht so gut geeignet, obwohl Frequenztransfers möglich sind. Sie erfordern jedoch besondere Aufmerksamkeit und eine gewisse Grundausbildung, um dies mit einem „Leela Quantum Infinity Bloc“ zu tun.
- man kann jedes Produkt, das in einen Infinity Bloc passt, strukturell verbessern und optimieren, z.B. Wasser, andere Getränke, Nahrungsmittel, Lebensmittel und sogar Produkte wie Tennisschläger, Wasserflaschen, etc.
- man kann die eigene Quantenenergie- und/oder Frequenzprodukte für sich selbst, seine Familie und/oder enge Freunde herstellen
- man kann alle Pflanzen, Setzlinge oder Bäume im Haus und/oder Garten mit der Energie des „Leela Quantum Infinity Bloc“ unterstützen. Darüber hinaus kann man den „Leela Quantum Infinity Bloc“ nutzen, um das Wasser zum Gießen der Pflanzen verwendet oder sogar deren Rohre oder Schläuche usw. aufzuladen.
- man kann mit einem „Leela Quantum Infinity Bloc“ eine nicht-kommerzielle Quantenverschränkung durchführen. Dabei ist es beim „Leela Quantum Infinity Bloc“ wichtig, dass die Energie nicht zu lange geladen oder übertragen wird.
- und viele weitere Anwendungen mehr...

Die **Reichweite** des ersten „Leela Quantum Infinity Bloc“ beträgt etwa 1.000 Meter in alle Richtungen.

### **Polarität**

Im „Leela Quantum Infinity Bloc“ gibt es keine Polarität. Magnete fügen einem Quantenfeld Druck, Instabilität und eine bestimmte Art der Ausrichtung hinzu, so dass die Energie eines magnetgestützten Quantenfeldes eine „gefangene“ und fast eingesperrte Energiekraft ist, die nicht frei fließen kann und ständig mit dem Magnetfeld kämpft. Energetisch gesehen, muss sich das Feld ständig neu aufladen. Die Instabilität, die Disharmonie und der energetische Druck sind in solchen Geräten spürbar und „sichtbar“, und sie wirken sich auf alles in ihrer Nähe aus.

Mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ wurde ein bahnbrechender neuer Quantenenergiegenerator geschaffen, der nicht nur ein eindimensionales Quantenfeld,



sondern einen wirklich mehrdimensionalen Quantenraum bereitstellt und zudem sehr stark ist. Er ist auch in keiner Weise an die Magnetfelder der Erde gebunden und kann daher als Quantensonne betrachtet werden (und sieht energetisch wie eine solche aus), da er frei und ohne erdgebundenen Fluss in alle Richtungen strahlt und sendet. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist dynamisch, harmonisch, immer stabil und behält diese Eigenschaften, wenn die Quantenenergiekonzentration und die Bewusstseins-/Perspektiveebenen erhöht werden (Unendlichkeitsblock-Paket). Obwohl die Verwendung eines „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit einer gewissen Verantwortung verbunden ist, sollte man wissen, dass die Energie immer ausgeglichen und harmonisch ist.

### **Übertragung von Frequenzen**

Innerhalb von nur 10 Sekunden kann jede Frequenz kopiert und mit dem Leela Infinity Bloc auf ein anderes Objekt übertragen werden. Es kann buchstäblich jede beliebige Frequenz kopiert werden. Man kann eine eigene Bibliothek mit verschiedenen Frequenzen aufbauen und/oder eine Frequenz der Wahl in ein Objekt kopieren. Man kann zum Beispiel die Frequenz von Weihrauch in einen Anhänger oder ein T-Shirt kopieren um von der Weihrauchfrequenz zu profitieren, während das T-Shirt oder der Anhänger getragen werden. Ein anderes Beispiel wäre, eine Leela Quantum Frequenzkarte zu wählen und die Frequenz(en) in eine Uhr, in Nahrung, ein Glas Wasser, Schmuck usw. zu kopieren.

### **Auch Tiere profitieren vom „Leela Quantum Infinity Bloc“**

Nicht nur Menschen profitieren von den positiven Effekten der Quantenenergie. Auch Tiere können die Frequenzen spüren und sehr gut für sich nutzen, sofern diese auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Diese Hinweise sollen eine Deutung über den Umfang der Wirkweise des Testobjekts und ein Hinweis auf dessen ganzheitliche, also holistische, Ausrichtung sein. Die Wirkung des Leela Quantum Infinity Bloc“ kann so für die Tiere gut erreicht werden.

## **Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA**

### **BESA- Referenztestungen**

Das Projekt P76 2.1 beschäftigt sich speziell mit dem Wirknachweis des „Leela Quantum Infinity Bloc“ bei elektromagnetischen Störfeldern bzw. Elektrosmog (kurz EMSF) eines Elektrofahrzeuges der Luxus Klasse. Im Unterschied zum Detailprojekt P76 2.0, bei dem die Probanden live im Elektrofahrzeug getestet wurden, wurden diese BESA-Testungen am Probanden, der durch das besagte Elektrofahrzeug selbst dargestellt wurde, quantenverschränkt durchgeführt. Das bedeutet, das Elektrofahrzeug (Proband) wurde in diverse energieinformativ Zustände versetzt. Anschließend wurde der Proband in seinem entsprechenden Zustand fotografiert. Die Fotografien wurden im Anschluss daran im Institut des IFVBESA quantenverschränkt und energieinformativ BESA getestet. Die Details der



jeweiligen BESA-Testungen werden im Laufe dieser Projektbeschreibung noch explizit interpretiert.

**Was bedeutet Quantenverschränkt:** Die Quantenverschränkung (engl. quantum entanglement) ist ein quantenmechanisches Phänomen. Dabei können zwei oder mehr verschränkte Teilchen nicht mehr als einzelne Teilchen mit definierten Zuständen beschrieben werden, sondern nur noch das Gesamtsystem als solches.

Das bedeutet, die Fotografie bildet ein unauslöschliches,- energieinformatives Abbild der sich auf dem Foto befindlichen Darstellung (also einen energie- informativen Raum) ab. Anders Ausgedrückt in Bezug auf dieses Projekt kann man sagen, dass die sich auf den Fotografien befindlichen Energie-Informationen einen realen Auszug aus dem Quantenfeld darstellen und entsprechend dieser Gesetzmäßigkeit behandelt oder getestet werden können. Die Fotografien wurden im Labor des IFVBESA über ein Surrogat BESA getestet und entsprechend den Vorgaben des IFVBESA ausgewertet.

Das bedeutet, alle folgenden BESA-Testungen des Projektes aus dem Elektrofahrzeug, welche mittels Fotografien festgehalten wurden, fanden im Anschluss unter den zuvor weiter oben bereits angeführten Labor- Bedingungen des IFVBESA statt.

**Was bedeutet Surrogat:** Dabei handelt es sich um eine Ersatzperson, die für den jeweiligen Probanden steht.

**Was sind EMSF:** Diese umfassen künstliche elektromagnetische Strahlungen von u. a. Magnetfeldern von elektrischen Bauteilen im Elektrofahrzeug, 3G-, 4G- und 5G-Technologien, WLAN und WLAN-Routern, Bluetooth, GPS, schnurlosen Telefonen, Monitoren sowie diversen Sende- oder Übertragungsmasten, die von außen auf den Probanden einwirken. Es soll überprüft werden, ob der „Leela Quantum Infinity Bloc“ die möglicherweise negative Wahrnehmung der EMSF auf den Probanden (Elektrofahrzeug) bzw. deren Störwirkung auf das energieinformativ System des Probanden neutralisieren kann.

Getestet wurde der „Leela Quantum Infinity Bloc“ gemäß dem Wunsch des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Grundsätzlich werden je nach Aussagekraft der Testergebnisse unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in drei Kategorien vergeben.

Für den „Leela Quantum Infinity Bloc“ sollte ermittelt werden, ob durch seine Anwendung mögliche Belastungen durch EMSF im Elektrofahrzeug der absoluten Luxusklasse und in Folge daraus im Energiesystem des Probanden (biologisches System) bestehende Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien harmonisiert, neutralisiert und somit negative pathologische Zustände durch positive Zustände ersetzt werden können. Dies wurde in den folgenden beauftragten Tests dieses Projektes hinterfragt.

#### Allgemeines zur Informationsübertragung des Testobjektes

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein



Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

## Forschungsprojektbeschreibung

Anlass des Tests war die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ durch Testergebnisse, die erzielt wurden, indem der Proband mit exakt ausgewählten Situationen und Zuständen konfrontiert wurde, um seine Reaktionen ohne den „Leela Quantum Infinity Bloc“ und mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen. Der Proband wurde in VORHER-Messungen und NACHHER-Messungen mit den jeweiligen energieinformativen Zuständen kontaktiert bzw. in Verbindung gebracht.

- Die VORHER-Messungen erfolgten ohne dem „Leela Quantum Infinity Bloc“

- Die NACHHER-Messungen erfolgten mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“

**Die Frage** bei jeder NACHHER-Messung lautete: „Ist der „Leela Quantum Infinity Bloc“ geeignet und in der Lage, die möglicherweise so wahrgenommenen belastend- negativen Auswirkungen des energieinformativen Systems des Probanden zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren?“

Aufschluss darüber sollten die entsprechend konzipierten Tests durch den Vergleich der Vormessungen ohne dem „Leela Quantum Bloc“ mit den Testergebnissen der unter Anwendung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ durchgeführten Nachmessungen geben. Dafür wurden folgende situative Positionen dargestellt:

**Position 1:** Das Luxus- Elektrofahrzeug, in diesem Projekt direkt als Proband 4 bezeichnet, wurde bei neutralem Hintergrund fotografiert und dieses Foto auf einem hochwertigen Fotopapier im Institut des IFVBESA ausgedruckt. Das bedeutet, die BESA-Testungen wurden außerhalb des Elektrofahrzeuges, also im Institut des IFVBESA über ein sogenanntes Surrogat durchgeführt. Ziel der BESA-Testungen war es, so etwas wie einen Ausgangszustand, einen bioenergieinformativen Status zu erstellen.

**Position 2:** Das Testobjekt, der Leela Quantum Infinity Bloc wurde in die Fahrgastkabine des Luxus Elektrofahrzeuges eingebracht. Wie in Position 1 wurde auch hier der Proband (Luxus Elektrofahrzeug) bei neutralem Hintergrund fotografiert und dieses Foto auf einem hochwertigen Fotopapier ausgedruckt. Die BESA-Testungen wurden außerhalb des Elektrofahrzeuges, also wieder im Institut des IFVBESA und via Surrogat durchgeführt. Ziel der BESA-Testungen war es zu ermitteln, inwieweit das Testobjekt, der Leela Quantum Infinity Bloc in der Lage ist, über seine Wirkung eine Veränderung des energieinformativen



Zustandes am Probanden (Luxus-Elektrofahrzeug) bzw. der Fotografie festzustellen.

**Position 3:** Der Proband, das Luxus-Elektrofahrzeug wird fotografiert, während es mit einer Schnell- Ladestation verbunden ist. Das bedeutet, das Elektrofahrzeug wurde mit einem Ladestrom von rund 500 A (Ampere) und etwa 200 – 78 Kilowatt beladen (Schnellladung), was einer sehr hohen Ladeleistung entspricht und normalerweise entsprechend hohe EMSF hervorruft. Wie in Position 1 und 2 wurde auch hier der Proband (Elektrofahrzeug) wieder bei neutralem Hintergrund fotografiert und dieses Foto auf einem hochwertigen Fotopapier im Institut des IFVBESA ausgedruckt. Im Anschluss daran wurde mittels Surrogats eine BESA-Testung über die Fotografie durchgeführt.

**Position 4:** Diese Situation ereignete sich wieder im Institut des IFVBESA. In dieser Position des Schnell- Ladevorganges wurde der Proband (Elektrofahrzeug) als Fotografie in das Testobjekt, also den Leela Quantum Infinity Bloc eingebracht. Das bedeutet, der Proband befand sich via Fotografie, wie vom Hersteller empfohlen, 5 Minuten im Feld des Leela Quantum Infinity Bloc. Nach Ablauf der 5 Minuten wurde die Fotografie des Probanden (Elektrofahrzeug) wieder aus dem Feld des Leela Quantum Infinity Bloc geholt und von Frau Eva Krankl getestet. Das bedeutet, die BESA-Testung fand nach der 5- Minütigen Konfrontation des Probanden (auf der Fotografie) mit dem Testobjekt statt. Die BESA-Testungen wurden also wieder über ein sogenanntes Surrogat durchgeführt. Ziel der BESA-Testungen war es zu ermitteln, inwieweit das Testobjekt nach der 5- Minütigen Konfrontation mit dem Feld des Leela Quantum Infinity Bloc in der Lage ist, über seine Wirkung eine Veränderung des energieinformativen Zustandes am Probanden (Luxus-Elektrofahrzeug) bzw. der Fotografie festzustellen.

Anliegen des Entwicklungsteams war es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die möglicherweise aus EMSF resultierenden Belastungen oder Deregulationen im energieinformativen System des Probanden zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren.

#### **Bedingungen:**

Die BESA-Testungen wurden live und direkt im Elektrofahrzeug durchgeführt. Das bedeutet, die BESA-Testungen fanden unter den vom IFVBESA festgelegten Bedingungen für BESA-Feldtestungen statt.

#### **Zum Elektrofahrzeug:**

Beim Elektrofahrzeug handelt es sich um ein Elektrofahrzeug Baujahr 2023 mit Vollausstattung, 90 KWh Batterieleistung, inkl. Vollausstattung sowie Bluetooth, Navigationssystem und verschiedenen, von Elektromotoren betriebenen Bauteilen wie



Sitzeinstellung, Klimatronic, Fensterheber und Schiebedach und Energierückgewinnungssystemen uvm. Hinzu kam die generelle permanente Strahlenbelastung im Straßenverkehr (3G, 4G, 5G) durch entsprechende Sendemasten.

**Pos. 1:** BESA 1, Testungen BASIC (bioenergetischer Status) am Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) im Institut des IFVBESA.

**Pos. 2:** BESA 2, Testungen bei Konfrontation des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) mit dem Testobjekt, den Leela Quantum Infinity Bloc.

**Pos. 3:** BESA 3, Testungen bei Konfrontation des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) mit EMSF durch den Ladevorgang.

**Pos. 4:** BESA 4, Testungen bei Konfrontation des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) mit EMSF durch den Ladevorgang bei gleichzeitiger Konfrontation mit dem Testobjekt, den Leela Quantum Infinity Bloc.

**Pos. 5:** Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt sowie Zusammenfassung in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

### **Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung:**

1. **BESA-Basismessung des Probanden** (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte) dienen der Feststellung des Ist-Zustandes. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA-Graphiken dokumentiert.

2. Der **Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse)** wurde projektabhängig mit **der zu testenden Situation** in Kontakt gebracht, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgaben gelten und dementsprechend eingehalten werden. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wurden bei jedem Test von Objekten alle Messpunkte (TING-Punkte) in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (wie in Ziffer 1 angeführt). Die Ergebnisse wurden wieder exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA-Graphiken dokumentiert.

### **3. Aktivierung des Testobjektes**

3.1 Bei der **Aktivierung** des „**Leela Quantum Infinity Bloc**“ wurde dieser nach Vorgabe des Auftraggebers indirekt oder direkt in den Messbereich gebracht, also mit dem Probanden konfrontiert.

3.2 Der Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) wurde je nach Anforderungen mit der zu testenden Situation konfrontiert. In diesem BESA-Test wurden die gleichen Messpunkte (wie oben angeführt) und in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (siehe Ziff. 1), um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den bekannten BESA-Vorgaben dokumentiert.



## Testablauf

### **BESA 1 Testung BASIC VORHER des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) als Status:**

Im ersten Stepp wurde eine bioenergieinformative Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING-Punkte) des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) über das Surrogat durchgeführt.

### **BESA 2 Testung NACHHER nach Konfrontation des Probanden mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) unter den zuvor angeführten Bedingungen mit dem Leela Quantum Infinity Bloc konfrontiert.

Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Meridiansystem des Probanden über das Surrogat? Wie verändert sich der energie- informative Status des Probanden innerhalb des Einflusses des Testobjektes, den Leela Quantum Infinity Bloc? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber den vorangegangenen BESA 1 Testungen VORHER?

### **BESA 3 Testung VORHER; der Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) in Konfrontation mit einem aktiven Schnell- Ladevorgang.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) mit den zuvor angeführten Bedingungen Konfrontiert.

Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Meridiansystem des Probanden(Elektrofahrzeug der Luxusklasse) über das Surrogat? Wie verändert sich der energie- informative Status des Probanden innerhalb des Einflusses der Testbedingungen? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber den vorangegangenen BESA 1 Testungen VORHER?

### **BESA 4 Testung NACHHER; der Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse) in Konfrontation mit dem aktiven Schnell- Ladevorgang und gleichzeitiger Anwendung des Testobjektes, dem „Leela Quantum Infinity Bloc“.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Proband(Elektrofahrzeug der Luxusklasse) unter den zuvor angeführten Bedingungen zusätzlich mit dem Leela Quantum Infinity Bloc konfrontiert.

Die Fragen lauteten auch hier wieder: Wie reagiert das Meridiansystem des Probanden? Wie verändert sich der energie- informative Status des Probanden innerhalb des Einflusses des Testobjektes, den Leela Quantum Infinity Bloc? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber den vorangegangenen BESA 3 Testungen VORHER?



## BESA 1 Testung BASIC VORHER

### **BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status am Probanden (Elektrofahrzeug)**

Eva Schmidt führt eine BESA-Basis- Testung mittels Fotografie (Probanden als Darstellung des Luxus-Elektrofahrzeuges) als Surrogat durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energie- informativen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen am Probanden (Elektrofahrzeug).

BESA Testauswertung P76 2.1  
vom **03-03-2023 um 09:03 – 09:10** (7 Minuten) Seite 15 und 16

**Ergebnis:** Die gemessenen Werte indizierten eine mehr oder weniger degenerative Situation an den über die Meridianendpunkte (Akupunkturpunkte) gemessenen Organe bzw. Organsystemen.

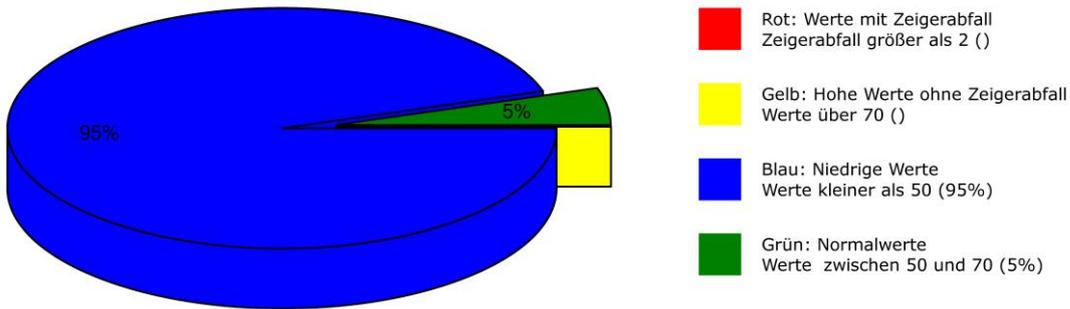
**95 % im blauen Bereich**

**05 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich 95% der Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich. Das entspricht, in Bezug auf die jeweils getesteten Organe betrachtet einen generellen Energiemangel. Zum Verständnis, wir sprechen hier von einem Elektrofahrzeug, das sich außerhalb eines Betriebszustandes befand.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	37/0 41/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	44/0 45/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	42/1 42/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts Links
		BD 1 (1.) Bauch	45/0 44/0
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	44/1 43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	40/0 34/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	47/1 46/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	35/1 45/1
Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts Links
		Bl 1 (67.) Körper	42/0 43/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lymph</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 51/1 38/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 38/0 46/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Allergie</b> Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 35/1 46/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 49/0 44/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 43/0 43/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 50/1 47/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 38/0 39/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 45/1 32/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 36/0 45/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 41/0 41/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 39/0 37/0



## BESA 2 Testung NACHER

### **BESA 2 Testung NACHER am Probanden (Luxus-Elektrofahrzeug auf Fotografie) bei gleichzeitiger Konfrontation mit dem Leela Quantum Infinity Bloc.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde der Proband (Luxus-Elektrofahrzeug auf Fotografie) mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ konfrontiert, indem das Testobjekt in den Fahrgastraum des Luxus-Elektrofahrzeuges eingebracht und von Eva Schmidt über das Surrogat getestet wurde. Das Testobjekt, der Leela Quantum Infinity Bloc befindet sich während der Testung über die Fotografie im Fahrgastraum des Elektrofahrzeuges. Somit befindet das Testobjekt in direkter Konfrontation mit dem Probanden (Luxus-Elektrofahrzeug auf Fotografie) und somit über das Surrogat im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des energieinformativen Systems des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse), wenn der „Leela Quantum Infinity Bloc“ auf den Probanden ((Elektrofahrzeug der Luxusklasse)) wirkt? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P76 2.1

vom **03-03-2023 um 09:12 – 09:17** (5 Minuten) Seite 18 und 19

**Ergebnis:** Das Messergebnis lässt innerhalb weniger Minuten eine signifikante Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden erkennen.

**100 % im grünen Bereich**

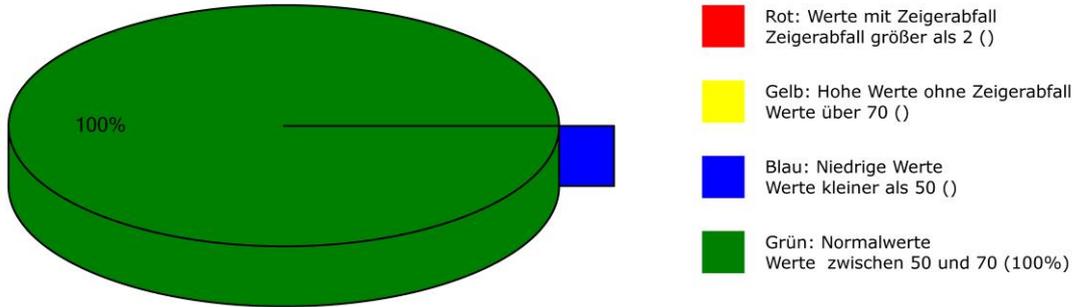
**Fazit:** Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen des Testobjektes, den „Leela Quantum Infinity Bloc“ in den Fahrgastraum des Elektrofahrzeuges und somit in den Messkreis des Probanden alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung über die Fotografie (quantenverschränkt) ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im energieinformativen System des Probanden gegenüber den vorhergehenden BESA 1 Testungen. Es zeigt sich, dass die Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ in der Lage ist, den in den BESA 1 Testungen festgestellten degenerativen Messwerten den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben.

Das bedeutet, das Luxus-Elektrofahrzeug weißt ein lebensförderliches Feld auf.

Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die konstruktiven Veränderungen und die Auflösung der Belastungen an den Akupunkturpunkten am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	54/1	54/1
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	51/1	52/0
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	51/0	58/0
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	51/1	56/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	56/0	51/0
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/0	54/1
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	54/0	52/1
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	53/1	57/2

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	52/1	52/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymph</b>		
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	61/1	50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>		
	Ni 1 (1.) Becken	59/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>		
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/0	52/0

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	50/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	57/1	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	57/1	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>		
	fD 1 (1.) Bauchraum	56/1	55/1

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/1	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>		
	Dü 1 (1.) Ileum	51/0	51/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/1	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/1	56/1



## BESA 3 Testung VORHER

### **BESA 3 Testung VORHER; der Proband (Elektrofahrzeug) ist während der Testung mit einer Schnell- Ladestation verbunden.**

Eva Schmidt führt mittels Fotografie des Probanden (Luxus-Elektrofahrzeug) eine BESA-Testung über das Surrogat durch, welche das Elektrofahrzeug während einer Schnell- Ladung zeigt. Alle BESA-Testungen wurden via Surrogat an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des energieinformativen Systems des Probanden (Elektrofahrzeug via Fotografie an der Schnell- Ladestation) in Konfrontation mit den starken EMSF-Quellen aus dem Schnell- Ladevorgang als Status und als Vergleich zu den BESA 1 BASIC-Testungen.

#### BESA Testauswertung P76 2.1

vom **03-03-2023 um 09:18 – 09:22** (4 Minuten) Seite 21 und 22

**Ergebnis:** Die über die BESA-Testungen gemessenen Werte indizierten gegenüber den Messwerten der BESA 1 BASIC Testung einen enormen Anstieg der Belastung an den über die Meridianendpunkte (Akupunkturpunkte) gemessenen energieinformativen System. Dies lässt in weiterer Folge belastende Rückschlüsse auf die aktuelle Situation zu.

**92% im blauen Bereich**

**07 % im roten Bereich**

**01% im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden nach wenigen Minuten Schnell- Ladezeit inzwischen alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel), 7% befinden sich sogar im roten Bereich (totale Deregulation). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Probanden, also jenes des Elektrofahrzeuges bei Nutzung durch Menschen oder Tier einen belastenden Einfluss auf diese haben kann. Noch dramatischer würde sich das Bild bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder zeigen. (siehe Vergleich zum Projekt P76 2.0/BESA 3 Testung nach 30 Minuten im Testfahrzeug) Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt:

für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven energieinformativen Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.

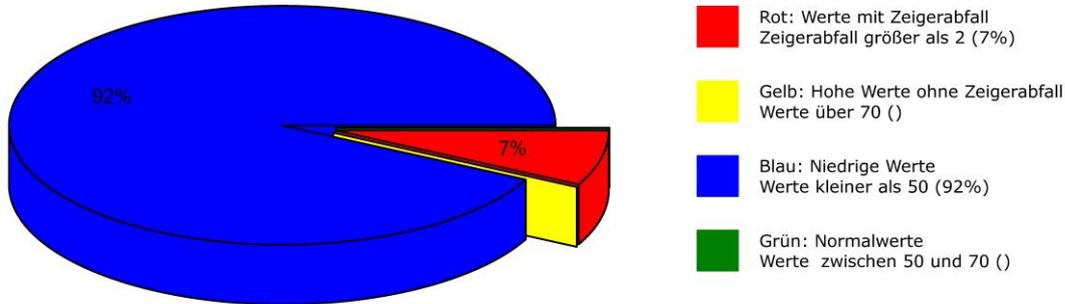
Diese BESA-Testung verdeutlicht den dramatischen Unterschied zwischen einem Elektrofahrzeug außerhalb des Betriebszustandes und während einer Schnell- Ladung von



wenigen Minuten. Die BESA-Messwerte indizieren einen dramatischen Anstieg der EMSF am Elektrofahrzeug.

Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.

### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.    T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.    P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Lunge</b>                      Rechts                      Links</p> <p>Lu 1 (11.) Parenchym                      28/0                      24/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Haut</b>                              Rechts                      Links</p> <p>Ha 1 (1.) Unterkörper                      24/0                      23/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Dickdarm</b>                      Rechts                      Links</p> <p>Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      49/3 +                      30/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Bindegewebsdeg.</b>                      Rechts                      Links</p> <p>BD 1 (1.) Bauch                              29/2                      23/1</p>
Element: Ma - ND - PM - OD	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Magen</b>                              Rechts                      Links</p> <p>Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      26/0                      22/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Nervendeg.</b>                              Rechts                      Links</p> <p>ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      28/1                      19/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Pankreas-Milz</b>                      Rechts                      Links</p> <p>PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      40/1                      39/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Organdeg.</b>                              Rechts                      Links</p> <p>OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      28/0                      31/0</p>
Element: Bl - Ly - Ni - Al	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Blase</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>Bl 1 (67.) Körper                              36/2                      33/0</p>



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lymph</b>	Rechts	Links
		Ly 1 (1.) Tons.Palat.	43/3 +	31/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Niere</b>	Rechts	Links
		Ni 1 (1.) Becken	38/0	29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Allergie</b>	Rechts	Links
		AI 1 (1.) unt.Körperab.	21/0	17/2
Element: Gbl - GD - Le - fD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	19/0	32/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
		GD 1 (1.) unt.Extrem.	37/1	30/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Leber</b>	Rechts	Links
		Le 1 (1.) Zentralvenen	19/0	24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
		fD 1 (1.) Bauchraum	17/0	20/0
Element: He - Dü				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Herz</b>	Rechts	Links
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	35/0	26/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
		Dü 1 (1.) Ileum	41/0	14/1
Element: Kr - 3E				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	25/1	34/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	37/3 +	17/1



## BESA 4 Testung NACHHER

**BESA 4 Testung NACHHER; der Proband (Elektrofahrzeug der Luxusklasse), der via Fotografie mit einer Schnell- Ladestation verbunden ist, wird 5 Minuten mit dem Feld des Leela Quantum Infinity Bloc konfrontiert.**

Die Fotografie des Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse), welche das Bild des Elektrofahrzeuges während der Schnell- Ladung zeigt, wird für 5 Minuten mit dem Feld des Testobjektes, dem Leela Quantum Infinity Bloc konfrontiert. Anschließend führt Eva Schmidt eine BESA-Testung am Probanden (Fotografie des Elektrofahrzeuges während der Schnell- Ladung) über das Surrogat durch. Alle BESA-Testungen wurden somit via Surrogat an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des energieinformativen Systems des Probanden (Elektrofahrzeug) innerhalb dieser starken EMSF-Quellen im Elektrofahrzeug durch den Schnell- Ladevorgang. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 3 Testungen VORHER.

BESA Testauswertung P76 2.1  
vom **03-03-2023 um 09:32 – 09:37** (5 Minuten) Seite 24 und 25

**Ergebnis:** Das Messergebnis lässt innerhalb weniger Minuten eine signifikante Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden erkennen.

**100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Konfrontation der Fotografie mit dem Probanden (Elektrofahrzeug der Luxusklasse an der Schnell-Ladestation) mit dem Testobjekt, den „Leela Quantum Infinity Bloc“, alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).

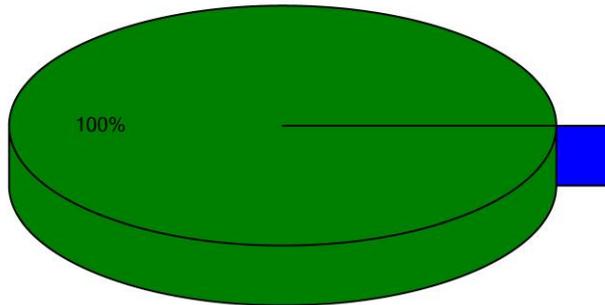
Die BESA-Testung über die Fotografie nach Konfrontation dieser (quantenverschränkt) mit dem Testobjekt, dem Leela Quantum Infinity Bloc, ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im energieinformativen System des Probanden gegenüber den vorhergehenden BESA 3 Testungen. Es zeigt sich, dass die Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ in der Lage ist, den in den BESA 3 Testungen festgestellten degenerativen Messwerten den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben.

Das bedeutet, das Luxus-Elektrofahrzeug weißt nach der Konfrontation mit dem Feld des Testobjektes ein lebensförderndes Feld auf.

Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die konstruktiven Veränderungen und die Auflösung der Belastungen am energieinformativen System des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	50/0	52/1
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	56/1	52/1
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	55/0	51/0
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	51/0	57/1

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/0	53/0
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	50/0	50/0
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	57/0	55/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/1	55/1

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	53/1	57/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	62/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	53/1	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/0	52/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	54/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	53/1	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	54/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	54/1	53/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	52/2	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	52/1	51/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/1	56/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/1	52/0	

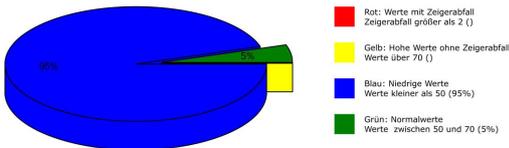


## Vergleich aller BESA Testungen VORHER und NACHHER

### Proband 1

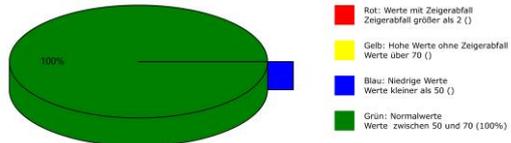
#### BESA 1 Basic Testung VORHER als Status

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



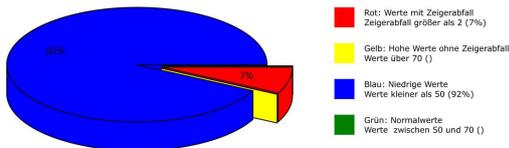
#### BESA 2 Testung NACHHER, nach Konfrontation des Probanden mit dem Testobjekt (Leela Quantum Infinity Bloc)

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



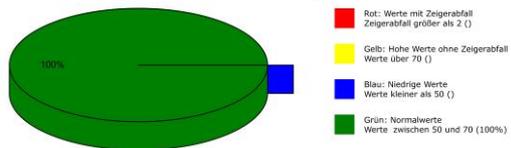
#### BESA 3 Testung VORHER, Konfrontation des Probanden mit einer Schnell-Ladestation

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



#### BESA 4 Testung NACHHER, nach Konfrontation des Probanden mit dem Testobjekt (Leela Quantum Infinity Bloc)

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Die Darstellung der Tortendiagramme zeigen einerseits die Entwicklung der Belastungen am Probanden mit steigender Zunahme der EMSF im Elektrofahrzeug der Luxusklasse und andererseits, wie diese durch das Testobjekt, den Leela Quantum Infinity Block harmonisiert werden konnten.

## Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. wo diese natürlichen Informationen Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative elektromagnetische Störfelder biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis



des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden elektromagnetischen Informationseinflüssen.

**Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P76 2.1 zur Feststellung der Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ nachgewiesen werden.** Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ konnte die an den Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen von elektromagnetischen Störfeldern in einem Mittelklasse Elektrofahrzeug neutralisieren.

**Die maßgebliche Fähigkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P76 2.1 getesteten elektromagnetischen Störfelder bzw. Belastungsfaktoren im Elektrofahrzeug sowie deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.**

## Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ haben eindeutig gezeigt, dass dieser in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren aus EMSF wie WLAN, Bluetooth, 3G, zwei in Verbindung stehenden Smartphones der Generationen 4G und 5G sowie Sendemasten in den Meridianen bzw. am energieinformativen System des Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergieinformative Systemanalyse wurde auf der energieinformativen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf den Probanden, seine energieinformativen Systeme und ihre energetisch-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen am getesteten energieinformativen System des Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Felder auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei Menschen und Tieren einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch den „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch die BESA-VORHER-NACHHER-Vergleiche. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen oder roten Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte.

Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

**Ergebnis:** Die Probanden, welche quantenverschränkt getestet wurden, wurden während der BESA-NACHHER-Testungen zum Teil mit schweren EMSF in Kontakt gebracht. Im Unterschied



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee |  
Österreich/Austria Tel.: +43/664/73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

zu den VORHER-Testungen, bei denen der „Leela Quantum Infinity Bloc“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ in diesem Detailprojekt P76 2.1 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA-Gütesiegels im Bereich EMSF durch den Internationalen Fachverband für BESA bestätigt.